



REGION SELTENRAIN



Stiftung Landleben - Geschichte



2003

7 Gemeinden und die Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen gründen den
GUZV- Seltenrain
Gewässerpflege und Plattform für Kommunale Zusammenarbeit

2006

ILEK mit Aufgabenstellung :

- soziale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
- Altersgerechtes Wohnen auf dem Lande
- Wiederbelebung der ländlichen Bausubstanz

2009

Idee Häusertausch

2010

Gründung der Stiftung Landleben

Stiftung Landleben

Gründung 16.Dezember 2010



Gründungskuratorium
Herr Steffen Mörstedt
Herr Klaus Schwarzkopf
Herr Jörn Sola
Herr Jürgen Ehrlich
Herr Georg Widder

Gründungsvorstand
Herr Frank Baumgarten
Herr Mike Hoppe
Herr Thomas Mörstedt

Gründungsgemeinden
Blankenburg
Kirchheilingen
Tottleben
Sundhausen

Eine Alternative für den „vom Land flüchtenden Staat“ !?

Diese Form der Stiftungsgründung, ist aktuell im Freistaat Thüringen nicht erwünscht !

Stiftung Landleben – Ziele & Zweck



Erhaltung und Gestaltung unserer Dörfer als Lebens- und lebenswerte Heimat

- Unterstützung der Menschen im Bereich der Gesundheitsfürsorge
 - Förderung der medizinischen Versorgung
 - Alten- und Behindertenhilfe
 - Serviceleistungen zur Mobilität
 - Kinder- und Jugendbetreuung
 - Naturschutz und Landschaftspflege
 - Heimat- und Traditionspflege
- Nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume

Stiftung Landleben - Geschichte



2012

Bau von 8 Altengerechten Bungalows, in 3 Orten
Barriere frei von Bordstein bis zum Bett,
Pflegegerecht eingerichtet

2011-2013

Schließung der Schule in Kirchheilingen
Rückkauf des Schulgeländes durch die Gemeinde Kirchheilingen
Trägersuche
Sanierung des ersten Schulgebäudes

2014

Neueröffnung der Grundschule Kirchheilingen

2016 - 2019

Sanierung und Umbau „Alte Schule“
Errichtung 2 weitere Bungalows in Holzbauweise

Stiftung Landleben - Geschichte



Stiftung Landleben - Geschichte



Stiftung Landleben - Geschichte

☺ Ääätsch !!
!



Alle Schüler (10) beim Frühstück Oktober 2014

Neueröffnung Grundschule in
Trägerschaft
vom AWO Kreisverband

Aktuell lernen in unserer
Schule
130 Kinder
von der 1 – 4 Klasse !

Stiftung Landleben - Neue Fragen



Was brauchen wir für die soziale Daseinsvorsorge
und zur Sicherung der Lebensqualität auf dem Lande ?

Wie kann es zu einer Lastenverteilung der Aufgaben und Probleme
im ländlichen Raum kommen ?

Wie kann die Wertschöpfung aus sozialen Dienstleistungen in den
Dörfern bleiben ?

$$2.500 \text{ Einwohner} \times 4.000 \text{ €} = 10.000.000 \text{ €}$$

Stiftung Landleben - Geschichte



2016

„Sofastudie“ - Christopher Kaufmann

Welche Bedürfnisse und Wünsche haben die Menschen in unseren Dörfern ?

Welche Entwicklung planen und wünschen sich die Dienstleister vor Ort ?

2017

Kooperation Landengel

Entwicklung eines regionalen Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsnetzwerkes

Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette
in der sozialen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

Schaffung einer Sektoren übergreifenden Organisation

2017

Gründung Landengel e.V. 28.07.2017

Landengel e.V. - Ziele & Zweck



Menschen helfen Menschen

ortsübergreifende Plattform zur gemeinsamen Tätigkeit in der Gesellschaft

Minimierung sozialer Isolation

Zweck des Vereins

Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens,

der öffentlichen Gesundheitspflege,

Förderung des Wohlfahrtswesens,

und Förderung der Altenhilfe

Jahresbeitrag 60,-€

Aktuell: Oktober 2023 – 305 Mitglieder

Stiftung Landleben - Geschichte



2018

Mobilität – Hauptfaktor der Daseinsvorsorge

- Kauf Kleinbus und PKW
- Gemeinsam mobil bleiben
- Kostenloser Fahrservice
- Einkauf, Ärzten, Therapie und Veranstaltungen
 - Ehrenamtliche Fahrer, Vereinsmitglieder
 - Kaffeklatsch und Infoveranstaltungen (Gesundheit, Polizei, Rente)

2019

„Dorfkümmern“ - Das Original

- arbeitet mit und für den Menschen aus der Region
 - Sprechstunden in den Dörfern – Hausbesuche
 - erarbeitet Lösungen für Probleme in Bereichen
- Mobilität, Wohnen, Pflege und bürokratische Hindernisse
 - Etablierung bürgernaher Gesundheitsangebote

Mitglieder fahren Mitglieder



Stiftung Landleben - Geschichte



2020

Gesundheitskioske – Vision einer neuen Zeit !?

- Kleinstmögliche Einheit der sozialen Fürsorge im Dorf
 - Am „Nabel der Welt“ – Bushaltestelle
- Gesundheits,- Pflege,- und Versorgungsnetzwerk – Sektoren übergreifend
 - Im Mittelpunkt steht der Mensch und nicht das System
 - IBA Thüringen Projekt

2021

AGATHE – Älter werden in der Gemeinschaft

- Füreinander Zeit haben
 - Ein Programm vom Freistaat Thüringen
- Sprechstunden in den Dörfern – Hausbesuche



Geschulte Fachkräfte erarbeiten Lösungen für Probleme in Bereichen :

Mobilität, Wohnen, Pflege
und bürokratische Hindernisse

Etablierung bürgernaher
Gesundheitsangebote

Case Management
Unterstützung bei Antragsstellung
z.B.

Schwerbehindertenausweis
Pflegegrad Einstufung



Stiftung Landleben - Geschichte



2022

Gesundheitskioske – Baubeginn

- Erste Eröffnung November 2022 in Urleben
- Gründung „Gesundes Landleben GmbH“

2023

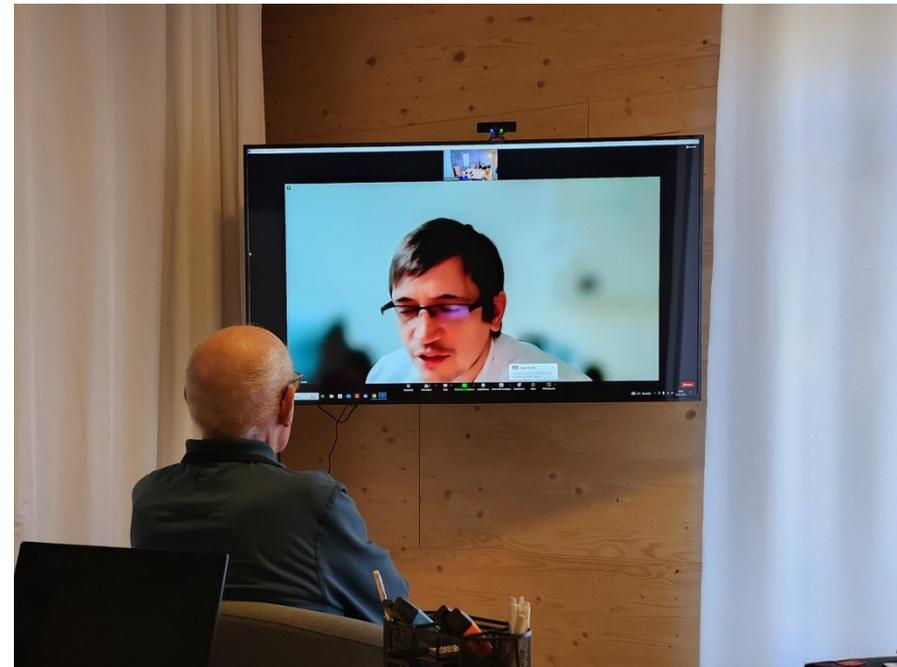
AGATHE – Älter werden in der Gemeinschaft

- Betreuungsgebiet VG Bad Tennstedt (12 Gemeinden)
- Stadt Nottertal Heilingen Höhen (6 Gemeinden)

Erste Telemedizinprechstunde
im
Gesundheitskiosk Urleben

*Studie Universitätsklinikum
Jena zur Früherkennung
neurologischer
Krankheitsbilder*

Es pendeln die Daten und nicht
die Patienten !



Gesundheitskioske



Stiftung Landleben – Fazit



Das Leben in unseren Dörfern muss Sektoren übergreifend begriffen und gestaltet werden.
Für nur Wohnen, nur Gesundheit, nur Pflege, nur Bildung, nur Mobilität, nur Barriere frei
sind wir zu wenige.

Die Kooperationen der Sektoren und der Dörfer untereinander,
führen zu neuen Strukturen, Ideen und Wertschöpfungsketten.

Können Keimzellen sein, für neue soziale Gesellschaftsformen und andere wirtschaftliche
Denkmodelle. (Gesundheitswesen)

Sollen eigenverantwortliches, gemeinwohlorientiertes Handeln stärken.

Der Staat muss diese unterstützen und einfach nur mal handeln lassen,
wenn er selbst keine Lösungen hat.

Im Sinne von Gleichbehandlung von Stad und Land, muss auch ein Sozialmanagement in den Dörfern
gefördert werden.

Starke Dörfer können schwachen Städten helfen.

Im Sinne von Gleichbehandlung von Jung und Alt, müssen auch mal Visionen und Ideen ausprobiert
werden.

Danke an alle Wegbegleiter bisher
und für Ihre Aufmerksamkeit !



Stiften auch Sie,
denn Stifter leben länger
Glücklicher !

IBAN DE02 8205 6060 1999 2497 27